

 <p>Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Jörg P. Anders [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Vorhalle der Regensburger Synagoge</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 75-1896</p>
--	---

Beschreibung

In einem bürokratisch vorbereiteten Prozeß vollzog sich im Regensburg des Jahres 1519 ein Judenpogrom. Kurz nach dem Tod Kaiser Maximilians, der die jüdischen Gemeinden im Reich geschützt hatte, wurde die Regensburger jüdische Gemeinde per Ratsdekret zum Verlassen der Stadt aufgefordert. Die Synagoge wurde niedergelegt und sehr rasch gegen den Notbau zur Wallfahrt der „Schönen Maria“ ersetzt, den Ostendorfers Holzschnitt zeigt. Am Tag vor dem Abbruch der Synagoge, am hier genannten 21. Februar 1519, schuf Albrecht Altdorfer zwei Radierungen, die das Bild des zerstörten Gotteshauses überliefern.

(Text aus: Albrecht Altdorfer (um 1480–1538). Zeichnungen und Druckgraphik aus dem Kupferstichkabinett. Kabinett in der Gemäldegalerie. Kulturforum Potsdamer Platz, 22. November 2011 bis 19. Februar 2012)

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Höhe x Breite: 16,4 x 11,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1519

wer

wo

Druckplatte
hergestellt wann

wer

Albrecht Altdorfer (1480-1538)

wo

Schlagworte

- Druck